

## Meine Woche im agriPrakti vom 18. bis 22. Dezember 2017

### Das bin ich:

Ich heisse Laura Zberg und bin 15 Jahre alt. Das agriPrakti absolviere ich bei Familie Scherer in Schwarzenberg. Zu meiner agriPraktifamilie gehört meine Ausbilderin Monika, ihr Mann Beat und ihre zwei Kinder Mia 4 Jahre und Lilly fast 2 Jahre. Im Bauernhaus wird noch eine Wohnung vermietet. Der Betrieb ist eine Milchwirtschaft mit Aufzucht. Zusätzlich leben noch drei Katzen und drei Hasen auf dem Hof. Nach dem agriPrakti werde ich eine 3-jährige Lehre als Detailhandelsfachfrau absolvieren. Hier ist ein kleiner Einblick meiner letzte Woche.



### Montag, 18. Dezember 2017

Heute hatte ich frei da ich letzten Samstag gearbeitet habe. Nachdem ich ausgiebig ausgeschlafen hatte machte ich mich ans Weihnachtsgeschenke einpacken. Denn am Freitag werden wir agriPrakti Weihnachten feiern. Als ich damit fertig war, bereitete ich das Mittagessen zu. Poulet-Rösti war das heutige Menü. Meine Mutter machte noch einen Salat dazu. Nach dem Mittagessen verräumte ich alles und ging mit Kira, unserem Hund spazieren. Anschliessend musste ich für meine Mutter den Grosseinkauf erledigen, denn sie hatte keine Zeit dafür. Meine Grossmutter begleitete mich. Als wir endlich wieder zuhause waren verräumte ich den Einkauf und setzte mich zu unseren vier Welpen. Am Abend schmückte ich noch gemeinsam mit meinem Bruder den Christbaum. Dann assen wir noch alle gemeinsam Nacht.



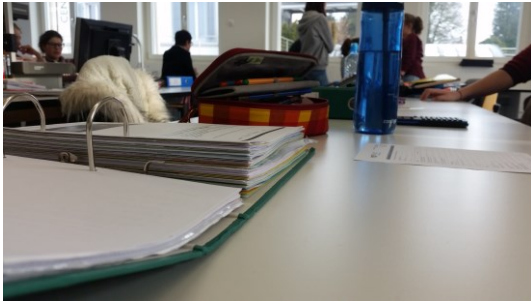
### Dienstag, 19. Dezember 2017

Ich stieg um 5.54 Uhr in Attinghausen in den Bus und war um 7.45 Uhr in Schwarzenberg auf dem Betrieb. Nach meiner Anreise machte ich gleich einen Knöpfli Teig. Danach gab es gleich Frühstück. Nach dem Frühstück räumte ich alles weg und machte Caramel Joghurts. Anschliessend widmete ich mich der Wäsche. Ich hängt welche auf und faltete andere zusammen. Um 11.00 Uhr begann ich dann mit Kochen. Ich deckte den Tisch und machte anschliessend die Knöpfli. Da der Teig zäh war, war dies recht anstrengend. Die fertigen Knöpfli schob ich in einer Gratinform in den Ofen um sie warmzuhalten. Ich wärmte noch die Würstchen und stellte noch



Apfelmus, welches ich im Herbst selber gemacht hatte, auf den Tisch. Um 12.00 konnten wir alle gemeinsam an den Tisch sitzen und essen. Als wir mit essen fertig waren räumte ich alles ab und erledigte den Abwasch. Dann konnte ich in meine Mittagspause welche 1,5 h dauerte. Nach meiner Pause machte ich an der Wäsche weiter. Ich bügelte und faltete bis ich keine mehr hatte. Also ging ich in die Waschküche und gab die Hosen in die Waschmaschine. Zu Abendessen gab es Resten von gestern und heute Mittag. Nach dem Essen verträumte ich wieder alles und hängt noch die Hosen auf. Anschliessend hatte ich Feierabend

### Mittwoch, 20. Dezember 2017



Am Morgen musste ich um 6.52 Uhr auf den Zug in Malter, damit ich pünktlich um 8.00 Uhr in Sursee in die Schule kam. Zuerst hatten wir Allgemeinbildung (ABU). Da machten wir zuerst das Morgenquiz danach Mathematik und in Deutsch schauten wir die Lerndokus an. Vor dem Mittag hatten wir noch Powerlearning. Danach gingen wir essen. Nach dem Essen ging ich mit Nicole einkaufen. Anschliessend hatten wir wieder ABU. Wir bearbeiteten ein Blatt zur Müllentsorgung und schauten einen Kurzfilm von Ice Age. Nach der Zvieri Pause machten wir in der Küche Geschenke fertig. Wir bastelten eine Verpackung aus Draht. Die Zeit verging

schnell und schon hatten wir wieder Feierabend.

### Donnerstag, 21. Dezember 2017



Am Morgen ging ich wie jeden Donnerstag und Dienstag um 7.00 Uhr in den Stall die Kälbchen tränken. Als ich mit dieser Arbeit fertig war, musste ich die Getränkebecken der Kühe auswaschen, da die Kühe gerade nach draussen durften. Als ich das zweitletzte Becken putzen wollte, lag da plötzlich einen Zahn drin. Ich habe zuvor noch nie einen Kuhzahn gesehen, ich war erstaunt über das Aussehen.



Danach ging ich ins Haus und legte die Zutaten für einen Pizza Teig bereit. Dann gab es Frühstück. Nach dem Essen machte ich den Teig und liess ihn aufgehen. Während er aufging putzte ich das untere Badezimmer und staubte die Stube ab. Anschliessend machte ich gemeinsam mit Mia die Pizza, bereitete einen Blattsalat zu und deckte den Tisch. Aufs Kaffee kam Lillys Gotti zu besuch. Wir wollten ihr die neue Brille von Lilly zeigen. Zum Dessert gab es für alle eine Glace. Danach hatte ich Pause. Gleich nach der Pause putzte ich das obere Badezimmer und ging danach runter. Monika hatte noch einen Termin also waren Lillys Gotti, die Mädchen und ich alleine. Wir hatten den Auftrag Zimtsterne zu backen. Mia wollte das mit ihrer Tante machen also bereitete ich ihnen alles vor und räumte dann die Spülmaschine aus und machte einen Spitzbubenteig. Nach dem halben Teig verleidete es Mia und ich machte noch den Rest fertig. Am Schluss

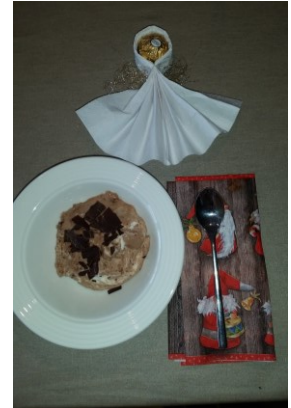


räumte ich die Küche auf und stach die Spitzbuben aus. Es war bereits 14.30 als Lilly aus ihrem langen Mittagsschlaf erwachte. Ich holte sie zu uns ins Wohnzimmer. Dann kam Monika nach Hause und ich machte das Abendessen. Da wir noch Teig vom Mittag hatten machte ich nochmals eine Pizza. Nach dem Essen wischte ich die Küche und ging noch die Hasen füttern. Monika und ich suchten noch Rezepte für die Saucen, die wir morgen machen, raus.

### Freitag, 22. Dezember 2017



Heute startete ich um 7.30 Uhr mit Bettwäsche waschen. Danach lüftete ich das Wohnzimmer und machte das Frühstück. Als Lilly erwachte, holte ich sie aus dem Bett und sie konnte im Wohnzimmer einen Schoppen trinken. Um 8.30 Uhr kam Beat und wir Frühstückten gemeinsam. Nach dem Frühstück staubsaugte ich den unteren Stock. Ich ging danach mit Lilly in den oberen Stock



um sie anzuziehen und betten. Dann kam Monika und Mia vom Grosseinkauf nach Hause, wir starteten gleich mit dem Zmittag. Monika begann mit den Saucen und ich mit dem zubereiten eines Schokoladen Mousse. Anschliessend deckte ich den Tisch. Es gab nämlich Tischgrill und Raclette. Ich musste von der Schule aus noch einmal festlich schön tischen. Danach half ich Monika bei den Saucen und beim Aufräumen. Danach genossen wir unser Zmittag. Fehler! Textmarke nicht definiert.. Nach dem Essen räumten Monika und ich gemeinsam auf und ich richtete noch das Dessert an. Wir setzten uns alle an den Tisch als Monika aufstand und mir ein Geschenk brach ich freute mich und holte meine Geschenke für die Familie auch. Alle freuten sich über ihre Geschenke. Nach dem wir alles verräumt hatten versuchte ich meine Grosseltern anzurufen denn sie boten mir an mich zu holen. Ich nahm meine Bettwäschen aus der Waschmaschine und hängte zum trocknen auf. Mia und ich mussten noch die Spielecke im Wohnzimmer verschieben und putzen, weil da der Christbaum hinsollte. Anschliessend mussten wir noch die Terrasse vom Schnee befreien. Als wir wieder im Haus waren kamen auch gleich schon meine Grosseltern und ich durfte in meine Ferien.

Laura Zberg, 22. Dezember 2017